



## Öffentliche Stellenausschreibung

Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert und sich zu einem herausragenden Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region entwickelt. Sie ist drittmittelstark, mehrfach prämiert in der Lehre, verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung und wurde als familienfreundlich ausgezeichnet. Rund 20.000 Studierende und 3.000 Beschäftigte arbeiten an drei Standorten – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – an einer der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der **Universität Potsdam, Mathematisch-Naturwissenschaftliche Fakultät, Institut für Informatik und Computational Science**, ist zum **nächstmöglichen Zeitpunkt** folgende Stelle **befristet für 3 Jahre** zu besetzen:

### **Akademische/-r Mitarbeiter/-in (w/m/d)** Kenn-Nr. 365/2025

Die Arbeitszeit umfasst 40 Wochenstunden (100 %). Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-Länder. Die Befristung erfolgt nach § 2 Abs. 1 Wissenschaftszeitvertragsgesetz (WissZeitVG). Gegebenenfalls besteht die Möglichkeit einer Verlängerung bei Vorliegen der persönlichen und tariflichen Voraussetzungen.

#### **Ihr Arbeitsbereich:**

Das Institut für Informatik und Computational Science punktet durch ein ausgeprägtes interdisziplinäres Forschungsprofil und eine besondere Vielfalt an Studienmöglichkeiten sowie seine Lehramtsstudiengänge. Unsere Studiengänge werden von einem interdisziplinären Netzwerk von Instituten und Einrichtungen durchgeführt. So bietet auch der Masterstudiengang Informatik im Lehramt für die Sekundarstufe II (berufliche Fächer) viele interdisziplinäre Schnittstellen innerhalb der Mathematisch-Naturwissenschaftlichen Fakultät und darüber hinaus. Verschiedene Angebote, wie beispielsweise Begrüßungsveranstaltungen, bieten besondere Unterstützung in der Studieneingangsphase. Das Institut steht für universitätsübergreifende Informatikgrundlagenforschung sowie instituts- und fakultätsübergreifende anwendungsorientierte Forschung, mit zunehmender KI-Ausrichtung sowie Brandenburgs Lehrerbildung im Fach Informatik. Verknüpfungen mit außeruniversitären Partnerschaften, wie dem Fraunhofer Heinrich-Hertz-Institut (HHI) und dem Leibniz-Institut für Innovative Mikroelektronik (IHP), verbinden aktuelle Forschung im Bereich technische Informatik mit der Lehre. Kooperationen mit umliegenden Schulen sichern praktische Lehrerfahrungen des curricularen Pflichtbereichs der Lehramtsstudiengänge.

#### **Ihr Aufgabengebiet umfasst:**

- Lehraufgaben in Lehramtsstudiengängen mit Informatikanteilen, wie dem Bachelor of Education Informatik und dem Master of Education Informatik für die Sekundarstufe II (berufliche Fächer), für die Durchführung der fachdidaktischen Tagespraktika im Lehramtsstudium für die Sekundarstufe II (berufliche Fächer), fachdidaktischen Lehrveranstaltungen und solchen mit technikedidaktischem und digitalem Bezug

<sup>1</sup> Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (w/m/d).

- Vermittlung von lehramtsspezifischen Informatikkompetenzen in Basismodulen, insbesondere für ‚Algorithmen und Datenstrukturen‘ sowie ‚Grundlagen der Betriebssysteme und Rechnernetze‘
- Mitarbeit in Forschungsprojekten mit Anknüpfungspunkten zur digitalen und immersiven Bildung (z. B. XR, Learning Analytics, Eye-Tracking) im Kontext beruflicher und technikbezogener Lernumgebungen
- Mitarbeit an Publikationen und Tagungsbeiträgen
- Konzeption, Entwicklung und Evaluation von innovativen Lehr- und Lernformen mit besonderem Fokus auf den Kompetenzerwerb im Lehramtsstudium
- Unterstützung bei der Erstellung digitaler Lehrmaterialien oder Prototypen im Rahmen technik- und informatikbezogener Berufsfeldbezüge (z.B. mittels Blender, Unity, C#, o. ä.)

Für die eigene vertiefte wissenschaftliche Arbeit steht mindestens ein Drittel der jeweiligen Arbeitszeit zur Verfügung.

Das Lehrdeputat richtet sich nach den jeweils gültigen Vorgaben der Lehrverpflichtungsverordnung (LehrVV) des Landes Brandenburg sowie der vom Senat der Universität Potsdam beschlossenen Bandbreitenregelung. Für diese Stelle erfolgt die Zuordnung zur Gruppe akademischer Mitarbeiter/-innen<sup>1</sup> ‚mit Aufgaben in Lehre und Forschung‘ und soll in diesem Fall derzeit 5,5 LVS umfassen.

#### **Sie bringen Folgendes mit:**

- wissenschaftlicher Hochschulabschluss für das Lehramt im Fach Informatik oder vergleichbar
- fundierte fachdidaktische und pädagogische Kompetenzen
- Erfahrung in der Lehre im Fach Informatik, vorzugsweise an Berufsschulen oder im fachdidaktischen Bereich der Hochschullehre und gute Fachkenntnisse in den o. g. Bereichen, möglichst nachgewiesen durch Forschung in den relevanten Gebieten
- Erfahrungen in der Arbeit mit Studierenden, vorzugsweise in der Betreuung von Praktika
- Bereitschaft und Fähigkeit, sich selbstständig und systematisch in neue Themengebiete einzuarbeiten
- Zuverlässigkeit und ausgeprägte Organisations-, Team- und Kommunikationsfähigkeit

#### **Unser Angebot an Sie:**

Als Universität vereinen wir die Entwicklungsstärke einer Lehr- und Forschungseinrichtung mit den attraktiven Arbeitsbedingungen des öffentlichen Dienstes. Die Universität Potsdam ist eine zuverlässige Arbeitgeberin, die ihre Beschäftigten mit vielfältigen Angeboten und Leistungen unterstützt:

- Entwickeln Sie sich und Ihre fachlichen sowie überfachlichen Kompetenzen in verschiedenen Fortbildungs- und Netzwerkangeboten der Universität Potsdam weiter.
- Alle Standorte bieten eine gute Verkehrsanbindung. Sie können einen monatlichen Zuschuss zum ÖPNV-Jobticket erhalten und Campus-Fahrräder nutzen.
- Profitieren Sie von betrieblicher Altersvorsorge, einer Jahressonderzahlung und vermögenswirksamen Leistungen.
- Nutzen Sie die vielfältigen Angebote des betrieblichen Gesundheitsmanagements sowie des Hochschulsports.
- Zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben bietet die Universität Potsdam ihren Beschäftigten flexible Arbeitszeiten und anteilige mobile Arbeit (z. B. im Home-Office) an. Sie verfügen über 30 Urlaubstage im Jahr (bei einer 5-Tage-Woche) und sind zusätzlich

---

<sup>1</sup> Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (w/m/d).

am 24.12. und 31.12. vom Dienst befreit. Unser Service für Familien berät Sie zu Fragen der Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Weitere Informationen zur Arbeitgeberin Universität Potsdam finden Sie unter <https://www.uni-potsdam.de/de/arbeiten-an-der-up/arbeitgeberin/uebersicht>

Für nähere Informationen zur Ausschreibung steht Ihnen Prof. Dr. Tobias Scheffer ([institutsdirektor@lists.cs.uni-potsdam.de](mailto:institutsdirektor@lists.cs.uni-potsdam.de)) gerne zur Verfügung.

**Ihre Bewerbung:**

Senden Sie Ihre Bewerbung **bis zum 28.10.2025** unter Angabe der **Kenn-Nr. 365/2025** per E-Mail an [institutsdirektor@lists.cs.uni-potsdam.de](mailto:institutsdirektor@lists.cs.uni-potsdam.de).

Sollten Sie Hochschulabschlüsse außerhalb der EU absolviert haben, reichen Sie bitte die deutsche Übersetzung und [die Bewertung der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen \(ZAB\)](#) ein. Ersatzweise bitten wir Sie um Zusendung eines PDF-Auszuges aus der Datenbank zur [Anerkennung und Bewertung ausländischer Bildungsnachweise \(ANABIN\)](#).

Die Universität Potsdam schätzt die Vielfalt ihrer Mitglieder und verfolgt die Ziele der Chancengleichheit unabhängig von Geschlecht, Nationalität, ethnischer und sozialer Herkunft, Religion/Weltanschauung, Behinderung, Alter sowie sexueller Orientierung und Identität. Bewerbungen aus dem Ausland und von Personen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht. Die Universität strebt in allen Beschäftigungsgruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an; in Bereichen, in denen Frauen unterrepräsentiert sind, werden Frauen bei gleicher Eignung bevorzugt (§ 7 Absatz 4 BbgHG). Menschen mit Behinderung werden bei gleicher Eignung bevorzugt berücksichtigt. Bei Eignungstests und Auswahlgesprächen werden individuelle Nachteilsausgleiche gewährt, die ihrer Behinderung angemessen sind. Sofern ein Mensch mit Behinderung individuelle Nachteilsausgleiche in Anspruch nehmen möchte, teilt er dies bitte im Bewerbungsanschreiben mit.

Potsdam, 29.09.2025